

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

12. Jg. Nr. 45/2018

ERSTER ADVENT

02.12.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 02.12. ERSTER ADVENT

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
mit Segnung des Adventskranzes

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 03.12. Hl. Franz Xaver, Missionar in Indien und Ostasien

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die am
11. November verstorbene Hostener Küsterin, Frau Marianne Engel

Dienstag 04.12 Hl. Barbara (Barbarazweige!)

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für
die Verstorbenen der Familie Gasper (Rittersdorf)

Mittwoch 05.12. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 06.12. Hl. Nikolaus, Bischof von Myra (Türkei)

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
nach Meinung

Freitag 07.12. Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, geboren in Trier (+ 397)

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
nach Meinung

Samstag 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN

JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA - Bistumspatronin

18.30 Uhr Hochamt vom Fest als Sonntagsvorabendmesse in der Pfarr-
und Wallfahrtskirche von Auw an der Kyll für die Lebenden und Ver-
storbenen Pfarrangehörigen aus Auw, Preist, Hosten und Wellkyll

Sonntag 09.12. ZWEITER ADVENT

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

DANKE. Der Geschäftsführer des Päpstlichen Hilfswerks „Kirche in Not“ hat sich mit einem Brief vom 29. Oktober für „die hohe Spende über 2.000,- Euro“ bedankt, die ich anlässlich meines Goldenen Priesterjubiläums überwiesen habe.

Der Rektor der Theologischen Fakultät Trier, Prof. Dr. Johannes Brantl, schrieb mir: „Es war mir eine Freude, an Deinem Jubiläum in Auw teilzunehmen. Insbesondere die schlichte und ganz und gar unprätentiös gefeierte Liturgie hat mir sehr gut gefallen; aber auch das anschließende Beisammensein war schön.“

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

ADVENT

WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT.

SEHET, DIE ERSTE KERZE BRENNT.

WIR SAGEN EUCH AN EINE HEILIGE ZEIT.

MACHET DEM HERRN DEN WEG BEREIT! (Gotteslob Nr. 223).

DER ADVENT

Das Kirchenjahr und der Weihnachtsfestkreis beginnen mit dem Advent (lat.: „adventus“ = Ankunft). Ab dem 4. Sonntag vor Weihnachten bereitet sich die Kirche auf das Kommen des Gottessohnes zu uns Menschen vor. Dies geschieht in dreifacher Hinsicht: durch die Erwartung, dass Christus wiederkommt und am Ende der Zeiten die ganze Schöpfung vollenden wird, durch die Vorfreude auf das Fest seiner Geburt und durch die Bereitschaft, sich für seine Gegenwart im Heute zu öffnen.

Die Zeit bis zum 17. Dezember ist geprägt vom Ausblick auf die Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag, wenn er die Welt richten, aufrichten und in die Herrlichkeit Gottes führen wird. Die messianische Erwartung findet ihren Ausdruck in den Lesungen aus den Büchern der Propheten wie auch in der Gestalt des Johannes des Täufers. Dem prophetischen Sehnsuchtsruf „Rorate caeli - Tauet, ihr Himmel, den Gerechten“ (vgl. Jes 45,8) entsprechend, werden Rorate-Gottesdienste gefeiert.

Ab dem 17. Dezember wird die Vorgeschichte der Geburt Christi betrachtet. Der vierte Adventssonntag stellt uns Maria vor Augen, die Mutter und Jungfrau, die uns Christus geboren hat.

Reiches Brauchtum prägt diese besondere Zeit des Kirchenjahres: Adventskranz (Nr. 24,1), Adventskalender, Barbarazweige, Herbergssuche, Frauentragen, Hausgebet im Advent (Nr. 25) ...

Die liturgische Farbe des Advents ist violett. (GL Nr. 217,4)